

**Ribbentrop überreicht Vorschläge**  
**Entscheidende Phase in London**  
**Betrachtungen zur Volkstags-Debatte**  
**Lebhafte Sitzung**  
**der Stadtbürgerschaft**  
**Politische Prozesse auf Neugarten**

**DANZIGER**

# Volkstimme

Einzelpreis 20 P oder 20 Groszy

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus 6, Fernsprechanschluss der Geschäftsleitung 287 08, Schriftleitung 215 80, Bezugspreis monatl. 3,- G, wöchentl. 0,75 G; in Deutschland 2,50 Goldmark; durch die Post 2,- G; monatl. für Sommerellen 5,-, Holz, Anzeigen: 1 mm 0,18 G; Reklamen: 1 mm 0,80 G; in Deutschland 0,16 u. 0,50 Goldmark. — Abonnements u. Inseratenaufträge in Polen nach dem Dana-Tagesturz

27. Jahrgang

Mittwoch, den 1. April 1936

Nr. 78

**Entscheidende Phase in London — Generalstabs-Besprechungen offiziell festgesetzt**

## Ribbentrop überreicht Vorschläge

Botschafter von Ribbentrop und die übrigen Mitglieder der deutschen Abordnung sind am Dienstag um 21.35 Uhr MEZ auf dem Flugplatz Croydon eingetroffen. In ihrer Begrüßung hatten sich der deutsche Botschafter in London, Dr. von Goebbels, sowie andere Mitglieder der Botschaft eingefunden. Sie begaben sich sofort nach ihrer Ankunft im Kraftwagen nach London.

Botschafter von Ribbentrop befindet sich also bereits wieder in London, und es ist anzunehmen, daß er die Gegenwortschläge der deutschen Regierung inzwischen überreicht hat. Eine Veröffentlichung der deutschen Antwort lag bei Redaktionschluss noch nicht vor, so daß man sich lediglich in Vermutungen ergehen kann. FAZ. meldet aus Berlin, daß die Abreise Ribbentrops in dortigen politischen Kreisen eine Sensation hervorgerufen habe, ohne allerdings zu sagen, worin die Sensation gesehen wird. Wahrscheinlich hatte man erwartet, daß die deutsche Regierung den üblichen diplomatischen Weg benutzte und die Gegenwortschläge den Botschaftern der interessierten Mächte oder doch wenigstens dem englischen Botschafter in Berlin übergeben würde. Aber anscheinend müssen im Laufe des gestrigen Tages noch manche Komplikationen eingetreten sein. Der Londoner Botschafter wurde der Start Ribbentrops gestern viermal angekündigt, aber kurz danach immer wieder dementiert, bis dann die Nachricht eintraf, daß der deutsche Botschafter endlich abgeflogen sei.

Die englische und die französische Presse beschäftigten sich gestern mit Kombinationen darüber, wie die deutsche Antwort aussehen werde. In Frankreich äußert man Zweifel am Erfolg der Bemühungen Edens. Nachdem die britische Regierung unter dem Druck ihrer öffentlichen Meinung die Bedingung der Errichtung eines Grenzstreifens von zwanzig Kilometer und deren Besetzung mit internationalen Truppen fallen gelassen hat, sucht sie von Hitler das Versprechen zu erlangen, daß bis zum Abschluss eines neuen Locarno's keine Befestigungsarbeiten vorgenommen werden. Ribbentrop scheint aber im letzten Gespräch mit Eden nicht nur jede Hoffnung auf ein solches Versprechen als illusorisch erklärt, sondern beigefügt zu haben, daß eine derartige Zustimmung an Hitler, die auf neue gegen die Gleichberechtigung vertriebe, diesen wenig geneigt zu „konstruktiven Vorschlägen“ machen werde.

Die englischen Zeitungen weisen darauf hin, daß die kürzlichen Wahlen in Deutschland ernste Zweifel aufkommen ließen an der Möglichkeit einer für jeden Fall der künftigen Verhandlungen notwendigen verständlichen Besize.

Die „Times“ schreiben: „Es scheint, daß die Haltung der deutschen Delegierten weiterhin als „nicht konstruktiv“ betrachtet werden muß.“ Der „Daily Telegraph“ bemerkt ebenfalls, daß die britische Regierung versucht habe, den deutschen Delegierten die große Bedeutung dieses Punktes verständlich zu machen. Deutschland müsse sich entscheiden, ob es mitwirken wolle an dem Versuch, den Frieden zu schaffen, oder ob es allein bleiben und die anderen Rationen zwingen wolle, verschleierte und weniger befriedigende Mittel zu finden, um sich gegen die Angriffsgefahr zu schützen. Der „Daily Herald“ stellt lediglich fest, es seien wenig Aussichten dafür vorhanden, daß Deutschland sich zu Konzessionen bereit erkläre.

Die Ungewißheit über die künftige Gestaltung der politischen und militärischen Beziehungen Europas ist also groß; erst die Antwort Deutschlands wird — jeder so — Klarheit schaffen. Inzwischen nehmen die Besprechungen der Generalstabschefen ihren Anfang. In Wirklichkeit: ihren Fortgang, denn inoffiziell haben sie längst begonnen; genau ist lediglich das offizielle Datum festgelegt worden. In London fand unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Baldwin die Sitzung des sogenannten Verteidigungs-Komitees statt. An dieser Sitzung nahmen der Außenminister, der Marineminister, der Luftfahrt- und Verteidigungsminister, der Generalstabschef, der Lordlieutenant, der Präsident des Geheimen Königlichem Rates, Macdonald, und der Lordkanzler Halifax teil. Gegenstand der Sitzung war die Frage der Beratungen der Generalstabschefs Großbritanniens, Frankreichs und Deutschlands in Ausführung des Artikels 3 der Verträge der Locarno-Mächte. Es ist beabsichtigt worden, daß die Beratungen der Generalstabschefs am Montag, dem 6. April, in Brüssel beginnen sollen. An diesen Beratungen werden sich vor allem die Vertreter der Luftstreitkräfte beteiligen, da festgestellt worden ist, daß auf diesem Gebiet die Zusammenarbeit der Generalstabschefs beschränkt werden müsse. Die Beratungen der Generalstabschefs werden unabhängig von der Antwort der deutschen Regierung stattfinden.

Ministerpräsident Baldwin erklärte im Unterhause in Verantwortung einer Frage, ob auch der künftige Verteidigungsminister sich an diesen Beratungen beteiligen werde, daß die Anteilnahme irgendeines englischen Mitglieds diesen Beratungen einen politischen Charakter annehme, was man vermeiden möchte. Die Minister würden die weiteren Schritte besprechen, die unternommen seien, falls Antwort des Reichs-

kanzlers keine Möglichkeit zur Eröffnung von Verhandlungen offen lasse.

### Der Marsch durch die Wüste

Weitere Gebietseroberungen

Nach einem wochenlangen Marsch durch die Danakil-Wüste besetzen italienische Truppen das ganze Sultanat Aussa, das etwa 350 Kilometer südwestlich von Addis liegt. Die Truppen wurden bei ihrem Marsch durch 25 Flugzeuge verproviantiert und durch Flugzeuggeschwader vor feindlichen Angriffen geschützt. Die Bevölkerung von Aussa ist größtenteils islamisch und war dem Negus stets feindlich gesinnt. Das Gebiet, das 1896 von Menelik erobert worden war, ist etwa 250 Kilometer breit.

Der italienische Heeresbericht Nr. 169

hat folgenden Wortlaut:

„Marschall Baboglio telegraphiert: Unsere Truppen, die von Addis und Baital den Vormarsch angetreten haben, haben nach einem anstrengenden Marsch von 350 Kilometer, der bis jetzt nur durch absehbare Opfer, sondern auch durch das fehlende Gelände und das vollkommene Fehlen aller Versorgungsmöglichkeiten streckenweise besonders schwierig ge-

staltet, die Stadt Garbo erreicht und besetzt, das in der Nähe des Flusses Anak gelegene Herz des Gussa-Gebietes. Am 11. März wurde auf der Residenz des Sultans von Gussa Mohamed Jahio unter Beteiligung der aufmarschier-ten Truppen und einer ganzen Anzahl von Fliegergeschwadern, die auf dem neuen Flugplatz aufgereiht standen, die Tricolore gehißt. Die Bevölkerung des gesamten Gebietes hat die Besetzung, durch die die Beziehungen zwischen Italien und Gussa, die bereits durch den am 9. Dezember 1888 von Graf Antonelli in Addis abgehandelten Vertrag geregelt waren, aufs neue befestigt werden, mit Freude aufgenommen.

Im westlichen Abschnitt der Nordfront besetzen unsere Truppen am 28. März Abi Kemoz. Andere Einheiten setzten den Vormarsch südlich von Debarek fort und erreichten Dacia.

Die Luftwaffe führte an der gesamten Front Bombenabwurf und Erkundungsflüge durch.“

Ägyptisch-italienischer Nichtangriffspakt?

Zu einer in der ägyptischen Presse gebrachten Meldung, daß in Kairo zwischen dem Ministerpräsidenten Ali Maher und dem italienischen Gesandten über den Abschluß eines Nichtangriffspaktes verhandelt worden sei, ist in London eine Bestätigung nicht zu erhalten.

## Einsparungen oder nicht?

Die nationalsozialistischen Reden im Volkstag

In der Staatsrede des Finanzsenators am 27. November vorigen Jahres führte Herr Hoppenrath u. a. aus, daß die Ersparnisse durch den personellen Abbau allein beim Staat 1935 gegenüber dem Vorjahre einen Jahresbetrag von 9 036 000 Gulden ausmachten. Wie der Abg. Brill in der letzten Volkstags-Sitzung erklärte, ist bei den Ausschussberatungen diese Summe bereits von Regierungsseite selbst herabgesetzt und mit 1,5 bis 1,8 Millionen beziffert worden. Eine Aufklärung darüber, wie diese auseinandergehenden Angaben zu erklären sind, ist in der letzten Volkstags-Sitzung weder von dem Senat noch von der nationalsozialistischen Fraktion erfolgt, wie überhaupt gegen die von dem Abg. Brill vorgebrachten Zahlenangaben fast keine entgegengesetzten Zahlenangaben, sondern nur die Behauptungen gebracht wurden, daß Zahlen nicht stimmen sollten.

Die wenigen Zahlen, die von nationalsozialistischer oder Regierungsseite vorgebracht wurden, sind jedoch leicht zu widerlegen. So behauptete der nationalsozialistische Abgeordnete Temp frank und frei, daß es sich bei den wesentlichen Sparmaßnahmen, in der Hauptsache auf personellem Gebiet, um dauernde Einsparungen handle, die nicht nur vorübergehenden Charakter trügen. Er wies dann auf den Volkstags-Etat hin, der nach seiner Meinung den Beweis dafür lieferte, wie unter der Linksinregierung der Verwaltungskörper unnötig vergrößert worden sei. Er erklärte, daß im Jahre 1928 im Volkstag nur 7 Beamte, im Jahre 1930 dagegen 13 Beamte angestellt gewesen wären, jetzt dagegen seien nur noch 6 vorhanden. Das bedeute also einen Abbau von 50 Prozent. Mit diesen Ausführungen wollte Herr Temp bei seinen Anhörern gewiß den Eindruck erwecken, als sei nun auf allen Gebieten ein ähnlicher radikaler Abbau des von der Linksinregierung angeblich „aufgeblähten“ Beamtentropes vorgenommen worden.

Herr Temp hat vergessen.

Keinen Ausführungen hinzuzufügen — vielleicht hat er es auch nicht gewußt —, daß nämlich die Steigerung der Beamtensstellen beim Volkstag in der Zeit von 1928 bis 1930 nicht auf eine Personalvermehrung, sondern darauf zurückzuführen ist, daß die auch 1928 schon beschäftigten Angestellten bis zum Jahre 1930 ins Beamtensverhältnis überführt worden sind. Für jede neue Beamtensstelle kam also gleichzeitig eine Angestelltenstelle zur Einsparung!

Da die Nationalsozialisten den Volkstag bei der Gesetzgebung fast vollständig ausgeschaltet haben und der jetzige Bürobetrieb des Volkstages keinen Vergleich mit dem der früheren Jahre aushält, war natürlich ein Personalabbau eigentlich ganz selbstverständlich. Drei Beamte sind in der Zwischenzeit gestorben. Vier weitere Beamtensstellen sind in der Weise „eingespart“ worden, daß die Stelleninhaber an anderen Behörden versetzt wurden und nun dort bezoldet werden müssen. Dieses Beispiel kann also weder als Beweis für eine überflüssige Stellenvermehrung durch die Linksinregierung noch als Beweis für einen rationalen Abbau der Verwaltung durch die Nationalsozialisten dienen.

Als weiteres und zugleich letztes mit Zahlen belegtes Beispiel führte der Abg. Temp Vergleichszahlen über die Stärke des Senats im Jahre 1929 und jetzt an. Er sagte,

daß 1929 noch 22 Senatoren vorhanden gewesen wären, während jetzt nur noch acht Senatoren im Amte seien. Diesen „Abbau“ kann Herr Temp nicht auf das Zutun seiner Partei zurückführen; denn bekanntlich ist durch ein

unter der Beteiligung der Sozialdemokraten im Jahre 1930 beschlossenes verfassungsänderndes Gesetz

die Zahl der Senatoren von 22 auf 12 herabgesetzt worden. Aus welchen Gründen die nationalsozialistische Volkstagsmehrheit davon nur 8 Senatorenstellen besetzt halten, ist uns natürlich unbekannt. Es ist durchaus nicht erwiesen, daß die unvollständige Besetzung des Senats mit größeren Einsparungen verbunden ist; denn sie führt zu einer Überlastung des einzelnen Senators mit Aufgaben, denen er nicht gewachsen ist, und die besser auf mehrere Schultern verteilt werden sollten. Ganz eindeutig wurde dies durch eine Erklärung von Regierungsseite im Hauptauschuß zum Ausdruck gebracht. Die Neugründung der Hochbauverwaltung würde nämlich damit begründet, daß der Vizepräsident Puff so viele Dezerate zu verwalten habe, daß er nicht alle übersehen könne und deshalb diese Hochbauverwaltung eine Notwendigkeit sei. Daraus ergibt sich also, daß die Einsparung von Senatorenstellen nicht unbedingt auch Ersparungen im Staatsinteresse zur Folge haben muß.

Die scheinbaren Einsparungen haben vielfach Mehrausgaben an anderer Stelle zur Folge. Wie der Abg. Weich (Zentrum) anführte und wie ja auch aus dem Etat der Allgemeinen Verwaltung deutlich ersichtlich ist, standen früher der Präsidialabteilung zwei Autos zur Verfügung bei 22 Senatoren, während jetzt

für acht Senatoren zwei Dienstwagen und sieben senatoreneigene Autos,

zusammen also neun Autos zur Verfügung stehen. Rechnet man noch die jetzigen Mehrausgaben für Repräsentationen usw. des Senats hinzu, so bleibt, von den vom Abg. Temp vorgerechneten Ersparnissen des Senatsabbaus nicht viel übrig, solange die Sonderaufwendungen und die Höhe der Senatorengehälter beibehalten werden.

Volkstagsklärung und Propaganda

Der Senator Ba her erklärt zu den vom Abg. Brill beanstandeten Ausgaben für die Abteilung Propaganda und des ihr unterstellten Landesfinders, daß diese Ausgaben auch schon früher getätigt wurden, nur unter anderen Bezeichnungen. Dazu ist zu sagen, daß früher bei der Allgemeinen Verwaltung eine Presse- und Werkstätte bestand, die zur Aufgabe hatte, durch verbundene Artikel in der Presse des In- und Auslandes, wie auch durch direkte Werbung den Fremdenverkehr und möglichst viele Kontrakte nach Danzig zu ziehen. Diese Stelle erforderte im Jahre 1930 einen Aufw. von 80 000 Gulden, während jetzt für dieselben Zwecke 200 000 Gulden zur Verfügung gestellt werden. Die Ausgabenpositionen „Zur Verfügung des Senats“ und „Zur Repräsentation des Senats“ in Höhe von 48 000 Gulden konnten 1930 zu denselben Zwecken herangezogen werden, da sie gegenwärtig defunziert waren. Es wurden also 1930 für diese Zwecke der Werbung und Auf-











Das Geheimnis der Villa von Champel

In der Villa der Frau Hug in Genf-Champel ist am Freitag vormittag durch die Genfer Polizei eine Hausdurchsuchung vorgenommen worden...

die in ihrer Villa seit 4 Jahren ausgeübt wurde. Im übrigen widersprechen sich einzelne ihrer Aussagen...

einen dritten Pakt

gehabt zu haben, der ihm in Bremen ausgeliefert, von der deutschen Polizei aber wieder abgenommen worden sei...

Vaterliebe - mit Gefängnis bestraft

Ein einziger Satz würde Mr. George Barton in London davor bewahren, für 14 Tage ins Gefängnis gehen zu müssen...

Die Ohrfeige auf der falschen Wange

Von Cami

Wir verstehen den Clic-Clac-Club, jenen berühmten New Yorker Club, wo statt um Geld um Ohrfeigen gespielt wird...

„Joe Harris“, begann Bitterclown, „war einer der leidenschaftlichsten Spieler des Clubs...“

„Eines Tages kam der Forscher Smithson, der sich auf der Durchreise in New York aufhielt...“

„Wütend über seinen Verlust... denn er war sehr sparsamer Natur...“

„Wollen Sie Ihren Gewinn nicht einkassieren?“ fragte er Harris...

„Das macht nichts, Herr Smithson, Sie bekommen eben Ihre Ohrfeige nach Ihrer Rückkehr...“

„Das Jahr verging. Eines Tages, als Joe Harris die 51 Avenue überquerte...“

„Guten Tag, Mr. Smithson! Sehr erfreut, Sie zu sehen!...“

„Herr“, rief er, „Sie werden mir Rechenhaft geben!...“

„Aber ich habe Sie ja gar nicht geohrfeigt!...“

ten darf. Auch die Zuficherung des Gerichts, daß die Strafe zurückgenommen werde, wenn er Kate Bartons Aufenthalt...

Wieder eine Hineichtung

Am 31. März 1936 ist in München-Gladbach der am 12. April 1888 geborene Josef Neuffen aus Tils bei Jütlich hingerichtet worden...

70 Würste und 68 Semmeln

In einem Pfälzer Nachtkloak weitete der Portier Johann Wotruba mit seinen Gästen, daß er einmal 70 Würste und ebensoviele Semmeln aufessen werde...

Von Moskau nach Franz-Josefs-Land

Der Flug in die Arktis

In den nächsten Tagen wollen die bekannten russischen Arktisflieger Bobojanow und Macholkin ihre Flugreise von Moskau nach dem Franz-Josefs-Land antreten...

Der Zweck der Reise ist, die Durchführbarkeit eines Fluges von Moskau nach der Stillen Bucht nachzuweisen...

Ein Brautpaar von 162 Jahren. Eine ungewöhnliche Hochzeit fand in Jslau in der Tschscholowakei statt...

Schweden sichert sich. Die schwedische Regierung hat dem Reichstag einen Vorschlag über die Verstärkung und Modernisierung der nationalen Verteidigung unterbreitet...

4 Jahre Arbeiter-Sportverein „Wasserfreunde“

Am kommenden Sonnabend feiert der Arbeitersportverein „Wasserfreunde“ sein 4. Stiftungsfest...

Die Veranstaltung am kommenden Sonnabend bringt einen Auschnitt aus dem sportlichen Betrieb des Vereins und soll Verbund für den Arbeitersport und darüber hinaus...

Von Europas Fußball-Selberrn

Mit dem Einzug des Frühlings ist auf allen Fußballfeldern des alten Kontinents wieder eine rege Tätigkeit zu spüren...

Hungaria in Ungarn...

Die „Hungaria“ ist die Berufsspieler-Abteilung des alten ungarischen Meistervereins MTK Budapest...

Nomira in Oesterreich

Nicht der Rekordmeister Rapid, sondern die ausgezeichnete Mannschaft der Nomira aus Wien-Zedlsee ist der große Favorit...

Slavia oder Sparta?

Die Namen Sparta und Slavia sind für den Fußballsport in der Tschscholowakei ein Begriff geworden...

Pariser Endkampf in der Schweiz

Drei Vereine können in der Schweiz noch berechnete Hoffnungen auf den Meistertitel geltend machen...

Breite Spitzensport in Italien

Die italienische Meisterschaft erstreckt sich über die lange Dauer von 30 Spieltagen...

RC. Paris in Front

Die Endsiege von Pariser Vereinen in der französischen Meisterschaft sind bisher nicht sehr zahlreich...

Fußball in England

Sämtliche Spitzenmannschaften der ersten englischen Meistertafel erlitten am Sonnabend Punktverluste...

In den beiden Spielen der Vorkampfrunde um den schottischen Fußballpokal gab es glatte Siege von Glasgow Rangers mit 3:0 über Clyde...

Jad Medica, Americas vielfacher Weltrekordbler, schwamm bei den USA-Hochschulmeisterschaften die 440 Yards Kraul...

Praxiens Olympiabronze im Schwimmen ist die junge Maria Lent, die über 100 Meter Brust die ausgezeichnete Zeit von 1:24,5 erreichte.

„Ich habe sie bekommen!“ brüllte der Captain, „meine Wange haben Sie mit dieser Ohrfeige entfehrt!“

„Ja, meine Wange! Meine Wange!“ wiederholte zähneknirschend der Captain, „Wenn Sie Mr. Smithson auf die rechte Wange geohrfeigt hätten...“

„Der Captain hat recht, Herr Harris“, bestätigte Smithson, „Während meiner Indienreise ist meine linke Wange von einem Tiger zerfleischt worden...“

„Sie sehen also“, rief der Captain, „Ihre Hand, die auf Mr. Smithsons Wange niederkam, hat mich getroffen!“

„Der Forscher Smithson suchte den Captain zu beruhigen. Aber es war vergebens...“

Deutschland lacht wieder

Ausgerechnet über Kleists Tragödie „Penthesilea“

Im „Böltischen Beobachter“ hat ein gewisser Kurt Hildebrandt Makad eine „Südbenische Theater-Reise“ getan...

„Die Zuschauer über die „Penthesilea“ lachen und der Makad sich nicht über das gestrennt...“







**Sagung der polnischen Interessenten in Danzig**

Der Rat der polnischen Interessenten des Danziger Hafens hielt hier eine Sitzung ab, an der neben dem polnischen Generalkonsul, Minister Papée, auch der Leiter der Seabteilung im polnischen Handelsministerium, S. Mozyński, sowie Vertreter der Eisenbahn- und Zollbehörden teilnahmen. Das Referat über die wirtschaftliche Lüttigkeit der Polen in Danzig hielt der Sekretär des Rates, Herr L. Galla. Die Vertreter verschiedener Branchen gaben daraufhin Überichten der Wirtschaftslage auf ihren Fachgebieten.

Die Jagd auf den Iltis. Drei Arbeiter aus Schönwarling waren angeklagt, in den Jahren 1934 und 1935 unberechtigt die Jagd ausübt zu haben. Als Jagdobjekte hatten sie sich den Iltis auserwählt, den sie mit Spaten und Hund an erlegen versuchten. In der Verhandlung vor dem Amts-

gericht konnte ihnen ein strafbares Vergehen nach dem 27. November nicht nachgewiesen werden. So kam Amtsgerichtsrat Lörner im Einverständnis mit dem Vertreter der Anklage zur Einstellung des Verfahrens.

**Das Lachen**

Die „Frankfurter Zeitung“ bringt eine Betrachtung über das Lachen und die Komik. „Eine harmlose Komik“, so schreibt sie, „ist aber keine Komik mehr, wenn der wirkliche Spasmacher gehört immer zu jenen Narren, die in irgendeinem Sinne die Wahrheit sagen, mag das auch gefährlich werden“.

Solche Spasmacher sind natürlich rar; denn eben, weil der Spasmacher in irgendeinem Sinne die Wahrheit sagen muß, wird er sich, unter den gegebenen Verhältnissen, schwer hüten, die Wahrheit zu sagen. Satire, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung gehören zusammen, aber wann und wo?

Für Verbot von Glücksspielen. Die rumänische Kammer nahm am Dienstag einstimmig eine Vorlage an, durch die alle Glücksspiele in Kasinos, Klubs und Privatirkeln verboten werden sollen. Ausgenommen hiervon sind die Staatslotterie und Rennwetten. Die Mehrheit und die Opposition sprachen sich einmütig für die Vorlage aus. Der Kammerausdruck war ein heftiger Protest gegen die Glücksspiele vorausgegangen.

**Heraltischer Nachdienst**

Die Art- und Dringlichkeitsfragen stehen heute nacht in der Zeit von 22 bis 6 Uhr, folgende Liste zur Verfügung. In Danzig: Dr. P. J. Pfefferkorn 71, Tel. 275 64; Dr. C. H. u. L. E., Brodbänkegasse 39, Tel. 222 18. In Langfuhr: Dr. Doerffer, Adolf-Hiller-Strasse Nr. 44, Telefon 414 20.

Verantwortlich für die Redaktion: Franz Adomat; für Inserate: Anton Döcker, beide in Danzig. Druck und Verlag: Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A. Döcker u. Danzig, Am Spandhaus 6.

**Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen an**  
**Hans Alter und Frau**

Blasiere repariert und stimmt v. Ott. Hohe Seigen Nr. 1, Tel. Robust 250 78.

**Offene Stellen**  
Eine Bekleidungs- für Konfektion und Textil geschäft. Preisverhältnisse. Seil-G. Gasse 87/89.

**Stellengesuche**  
Mitt. jungs. Mann, 20 Jahre, gelernter Sattler, bittet um Arb. od. wech. Art. Angebote unter 1278 an die Expedition.

**Zu vermieten**  
21 möbl. Zimmer von sofort od. 1. 4. billig zu vermieten. Kleine Gasse 11, 1.

**Auch für das Frühjahr 1936**

**Molenda-Stoffe**

führend in der Mode  
hervorragend in Qualität und Auswahl  
günstig in der Preisgestaltung

**Molenda / Kohlenmarkt 9, gegenüber dem Staatstheater**

**DEBA** Zum **Ostertfest** **DEBA**

haben wir ein großes sortiertes Lager selten schöner **Modell-Mäntel, Complots, Kostüme, Kleider, sowie die neuesten Seiden-Stoffe, Kleider- und Mantel-Stoffe**

Unsere Abteilung **Herren-Konfektion** bietet Ihnen die neuesten **Slipons, Ulster, Anzüge, Sportanzüge (4teilig)** sowie **Knaben-Konfektion** in jeder Preislage an.

**Damen-Regenmäntel** in jeder Farbe und Größe in großer Auswahl

Unsere **Maß-Abteilung** für Damen und Herren leistet Ihnen die größte Garantie für Verarbeitung und Passform

Unsere bekannten Zahlungsbedingungen können Sie in Anspruch nehmen

**DEBA** Pfefferstadt 45 **DEBA**  
Fernsprecher 27172

**2 elegant möblierte Zimmer**  
in einer Villa, sonnig, Zentralheizung, elektr. Licht, Bad, Telefon, Neben-, an einzeln. Herr sofort zu vermieten. Langfuhr, Hohenweg Nr. 13.

**Wohn-Gesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**2-Zimm. Wohnung**  
von einer Dame mit Sohn gesucht. Aug. mit Preis um 1285 an die Expedition.

**Dame mit Kind**  
sucht per sofort 1-2-Zimm. Zimmer mit Nebenabteilung in bes. ruhiger Straße. Stadigraben Nr. 17.

**1-2-Zimm. Wohnung**  
nicht voll, in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1283 an die Expedition.

**2-Zimm. Wohnung**  
mit elektr. Licht, hell, 25-30 Qm. gesucht. Aug. um 1278 an die Exped.

**2-Zimm. Wohnung**  
mit elektr. Licht, hell, 25-30 Qm. gesucht. Aug. um 1278 an die Exped.

**2-Zimm. Wohnung**  
mit elektr. Licht, hell, 25-30 Qm. gesucht. Aug. um 1278 an die Exped.

**Verkäufe**  
Ein Fahrrad billig zu verkaufen. Langfuhr Nr. 14.

**DAMEN-MÄNTEL**  
Neuere Formen  
Stets billig bei **Fichmann**  
Altst. Graben 111 am Holzmarkt

**Ankäufe**  
20 große Silber- u. Goldstücke, 10000,- an die Expedition.

**Verschiedenes**  
20 große Silber- u. Goldstücke, 10000,- an die Expedition.

**Leere Wohnungen und möbl. Zimmer**  
vermieten Sie sofort. Eine kleine Anzeile in unserer Zeitung bringt Ihnen Erfolg. Überzeugen Sie sich durch einen Versuch **DANZIGER VOLKSSTIMME** Am Spandhaus 6

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Wohngesuche**  
Suche zum 1. 5. 36 1-2-Zimm.-Wohnung mit 2-3 Zimm. in Danzig od. Weichsel. Angebote unter 1277 an die Expedition.

**Bei uns werden Sie reell und gut bedient**

<b>Repariert</b>	<b>Bekleidungshaus</b> Breitgasse 28 Herren- und Damen-Mäntel / H-Anzüge Kleider- und Knaben-Anzüge Hosen / Herren-Artikel Auf Wunsch Zahlungszielsetzung!	<b>Schneiderei</b> aller Art so billig und doch gut bei <b>Kagan</b> Langfuhr Nr. 15/16	<b>Spezialitäten</b> Pariser, Leichter Buchen, Kiechen Platt, T. Tischdecken billigste <b>W. G. G. 5</b> Tel. 265 B	<b>Möbel</b> immer billig im altbekanntesten Danziger <b>Möbelhaus</b> <b>David</b> II. Danzig 7	<b>Damen- u. Herren-Mäntel, Anzüge</b> Hosen billig und gut in der <b>Danziger Konfektionssecke</b> 101 Breitgasse 101
<b>Strümpfe l. Han.</b> Wäsche von 6/20 5/10, 6/10, 7/10, 8/10 7/10, 8/10, 9/10 H. W. H. L. H. Danziger Langfuhr Abt. Graben 11	<b>M. Jacobius</b> Altstädter Graben 33 Kolonialwaren Kaffee-Großhandel	<b>Pelze</b> aller Art, sowie 7/8, Jacken und Mäntel werden billigst angefertigt bei <b>H. Goldberg</b> Hundegasse 282 Reparaturen schnell und sauber	<b>Julius S. Goldstein</b> Langfuhr 4 An der Markthalle Porzellan - Glas - Steingut Zink - Emaille - Eisenwaren billig	<b>Neueste Platt.</b> Fauch 5 u. 10 P Kofferrappare Werke billigst Kognac Maschinen bei <b>Mr. Herbergs</b> 4	<b>Damenhüte</b> Das Neueste immer auf Lager <b>Wiener Chic</b> Hausdor 3

**4 JAHRE WASSERFREUNDE**

am 4. April 1936, auf „Ritzkothöbe“ / Anfang abends 8 Uhr

Gründer Wasserport treibender Verein im Arbeiter-Turn- und Sportverband Danzig e. V.